



Medienbildungskonzept für das Gymnasium Ulricianum Aurich

Medienkompetenz entwickeln und schulen

Beschlussfassung Gesamtkonferenz

19.02.2020

Inhalt

1. Einleitung.....	1
1.1 Grundlage des Konzepts.....	1
1.2 Integration der Medienbildung in die Kerncurricula.....	2
1.3 Struktur des Medienbildungskonzeptes.....	3
2. Umsetzung der Medienbildung am Gymnasium Ulricianum	3
2.1 Angebote für Schülerinnen und Schüler	5
2.1.1 Neue Technologien (Jahrgang 5).....	5
2.1.2 Präventions- und Weiterbildungsangebote	5
2.1.3 Medien- & Methodentage.....	6
2.2 Fortbildung des Kollegiums	7
2.3 Verknüpfung der Fächer / Verankerung im Curriculum.....	8
2.3.1 Didaktisch-methodisches Konzept	9
2.3.2 Aufgaben der Fachkonferenz	9
3. Technische Ausstattung des Ulricianum	10
3.1 Medienausstattung des Ulricianum	10
3.2 Einsatz von Medien im Unterricht.....	11
3.2.1 Einsatz von Computern /Tablets im Unterricht.....	11
3.2.2 Einsatz von interaktiven Whiteboards in den Klassen- und Fachräumen.....	12
3.3 Nutzung von und Umgang mit Daten.....	13
4. Aussagen zur Evaluation und Weiterentwicklung des Medienbildungskonzepts.....	13
5. Abschließende Bemerkungen.....	14
6. Literatur.....	15
Anhang	16
Anhang 1. Curriculum NT	16
Anhang 2. Verankerung der Medienbildungskompetenzen in den Curricula.....	16

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Medienbildung am Ulricianum	4
Abbildung 2 Präventions- und Weiterbildungskonzept am Ulricianum.....	6

1. Einleitung

„Für den Erwerb von Wissen und Bildung sowie von Kompetenzen sind Medien unverzichtbar.“¹

Neben dem Erwerb fachlicher Kompetenzen steht für das Gymnasium Ulricianum Aurich die Schulung der Medienkompetenz im Fokus des unterrichtlichen Handelns. Dies liegt zum einen darin begründet, dass Schule sich als gesamtgesellschaftliche Bildungsinstitution verpflichtet, „mit gesellschaftlichen, technologischen, ökonomischen und ökologischen Entwicklungsprozessen Schritt zu halten [...] und die Schülerinnen und Schüler befähigt, diese gesellschaftliche Entwicklung aktiv mitzugestalten.“² Dass der Bereich Medien einen maßgeblichen Teil dieser Entwicklung darstellt, der alle Lebensbereiche (Politik, Ökonomie, Kultur, Bildung) grundlegend beeinflusst, ist unumstritten, weshalb darüber hinaus von Schule erwartet wird, die Schülerinnen und Schüler auf mediale Anforderungen in der zukünftigen Berufswelt vorzubereiten³.

Laut Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 8. März 2012 ist Medienbildung als Pflichtaufgabe schulischer Bildung und somit als „dauerhafter, pädagogisch strukturierter und begleiteter Prozess der konstruktiven und kritischen Auseinandersetzung mit der Medienwelt“⁴ umzusetzen. Daher soll das Lernen mit und über Medien zu einem verbindlichen Element der Schul- und Unterrichtsentwicklung gemacht werden⁵.

1.1 Grundlage des Konzepts

Grundlage des schulinternen Medienbildungskonzeptes sind die Vorgaben der niedersächsischen Landesregierung. Die Stärkung der Medienkompetenz zielt hierbei auf vier Bereiche: Medienkunde, Mediennutzung, Medienkritik und Mediengestaltung⁶. Diese vier Bereiche bilden sich im vorliegenden Medienbildungskonzept des Gymnasiums Ulricianum ab und sind die Pfeiler dieses an der unterrichtlichen Praxis orientierten Konzepts. Für die unterrichtliche Praxis bedeutet dies, dass sich Schülerinnen und Schüler zum einen über verschiedene Formen und Möglichkeiten digitaler Medien informieren können (Medienkunde) und den reflektierten Umgang mit diesen erlernen (Mediennutzung).

¹ NLQ (2015), Orientierungsrahmen „Medienbildung in der Schule“, S. 7.

² ebd. S. 7.

³ vgl. ebd. S. 7.

⁴ KMK (2012), *Medienbildung in der Schule*, S. 3.

⁵ vgl. NLQ (2015), S. 8.

⁶ Presse- und Informationsstelle der Niedersächsischen Landesregierung (Hrsg.) (2012): *Medienkompetenz in Niedersachsen. Meilensteine zum Ziel*. Hannover, S.

Der reflektierte Umgang mit Medien erfordert jedoch ein Medialitätsbewusstsein, das es zu vermitteln gilt (Medienkritik). Die Schülerinnen und Schüler müssen Medien einschätzen und reflektieren können, bevor sie sie nutzen⁷. Erst dann können sie die Medienwelt bewusst nutzen und gestalten (Mediengestaltung).

In einschlägiger Fachliteratur wird „Medienkompetenz“ jedoch häufig auf eine Art Computer- und Internetführerschein reduziert. In der heutzutage vorherrschenden „Digitalen Gesellschaft“ wird es aber in allen gesellschaftlichen Rollen wichtiger, Medien „in ihrer Wirkungsweise kritisch wahrnehmen zu können, Informationen zu recherchieren, differenziert zu beurteilen, auszuwählen und eigenständig zu verarbeiten“⁸. Oberstes Ziel der Medienbildung ist es daher, nachfolgenden Generationen medienübergreifend Kenntnisse und Fähigkeiten, Fertigkeiten und Einstellungen zu vermitteln, die zum selbstbestimmten Leben in einer durch technische Kommunikation geprägten Gesellschaft notwendig sind⁹.

1.2 Integration der Medienbildung in die Kerncurricula

Das von der Länderkonferenz Medienbildung (LKM) erarbeitete „Kompetenzorientierte Konzept für die schulische Medienbildung“ bietet einen Reflexions- und Orientierungsrahmen für die Entwicklung schulischer Medienbildungskonzepte¹⁰. Das Konzept beruht auf folgender Struktur:

- Informationen recherchieren und auswählen
- mit Medien kommunizieren und kooperieren
- Medien produzieren und präsentieren
- Medien analysieren und bewerten
- Mediengesellschaft verstehen und reflektieren

Demgegenüber stellt der Orientierungsrahmen Medienbildung Niedersachsen¹¹ folgende fünf Kompetenzbereiche in den Vordergrund:

- Bedienung und Anwendung
- Information, Recherche und Erhebung
- Kommunikation und Kooperation

⁷ NLQ (2015), S. 11.

⁸ ebd. S. 29 f.

⁹ ebd. S. 12.

¹⁰ LKM (2015): *Kompetenzorientiertes Konzept für die Medienbildung. LKM Positionspapier*, S. 3.

¹¹ NLQ (2015), S. 39.

- Produktion und Präsentation
- (Medien-)Analyse, Medienkritik, ethische Reflexion

Beide Vorgaben stellen eine fächerübergreifende Ergänzung der bestehenden Kerncurricula dar und sind so konzipiert, dass alle Unterrichtsfächer darin Anknüpfungspunkte für einen medienkompetenzorientierten Fachunterricht finden (s. Kapitel 2.3 Verknüpfung der Fächer/Verankerung im Curriculum). Das Medienbildungskonzept des Gymnasiums Ulricianum Aurich stützt sich dabei auf eine Kombination beider Vorgaben, die in dieser Verwendung finden sollen.

1.3 Struktur des Medienbildungskonzeptes

Das Medienbildungskonzept des Gymnasiums Ulricianum Aurich gliedert sich in drei Hauptbestandteile. Zunächst soll die Umsetzung der Medienbildung am Ulricianum festgehalten werden, indem der Ist-Zustand, sowie die perspektivische Ziel- und Maßnahmenplanung zur Schulung von Medienkompetenz im Unterricht abgebildet wird. Die schuleigenen Unterrichtssequenzen und ihre Ziele für die Medienkompetenzschulung werden in tabellarischen Übersichten dargestellt. Die oben genannten vier Bereiche (s. Kapitel 1.1) sowie die von der KMK geforderten Kompetenzen der Medienbildung sind hier abgebildet und die konkrete Anbindung an die Unterrichtsfächer wird deutlich. Des Weiteren soll ein Überblick über die Qualifizierung des Lehrerkollegiums im Bereich Medien gegeben und Präventions- sowie Weiterbildungsangebote für Schülerinnen und Schüler dargestellt werden. Anschließend soll die technische Ausstattung und der Umgang mit Medien und Daten am Ulricianum aufgezeigt werden, bevor sich schließlich Aussagen zur Evaluation und Weiterentwicklung des Medienbildungskonzeptes eröffnen und konkrete Aussagen zu Ausstattung und Anschaffungen getroffen werden.

2. Umsetzung der Medienbildung am Gymnasium Ulricianum

Wie bereits eingangs dargelegt, verpflichtet sich jede Schule, die Ausbildung der Medienkompetenz in ihren Bildungsauftrag zu integrieren. Grundbedingungen für die Entwicklung von Medienkompetenz sind zum einen das Entwickeln eines Medialitätsbewusstseins und zum anderen die verbindliche Umsetzung eines schulischen

Medienbildungskonzepts¹². Darüber hinaus sind ein fächer- und medienintegrativer Ansatz sowie die Einbindung überfachlicher Lernbereiche und Aufgabenfelder von Bedeutung. Erfolgreiche Medienbildung in Schule fordert und fördert demnach folgende Lernbereiche¹³:

- Problemorientierung
- selbstständiges und kooperatives Lernen
- entdeckendes Lernen (Lernen durch Erleben und Interpretieren)
- inklusives Lernen
- differenziertes Lernen
- ethische Reflexion

Medienbildung benötigt somit handlungsorientierte, offene Unterrichtsformen, wie beispielsweise die Einbindung außerschulischer Lernorte. Digitalisierte Medien bieten zugleich vielfältige thematische und methodische Anknüpfungspunkte für Formen offeneren Unterrichts und die Arbeit in Projekten¹⁴. Die o.g. Bereiche sollen daher im vorliegenden Konzept Berücksichtigung finden und innerhalb der Medienbildung am Gymnasium Ulricianum umgesetzt werden. Dabei stützt sich die Umsetzung der Medienbildung am Gymnasium Ulricianum auf folgende drei Hauptbestandteile:

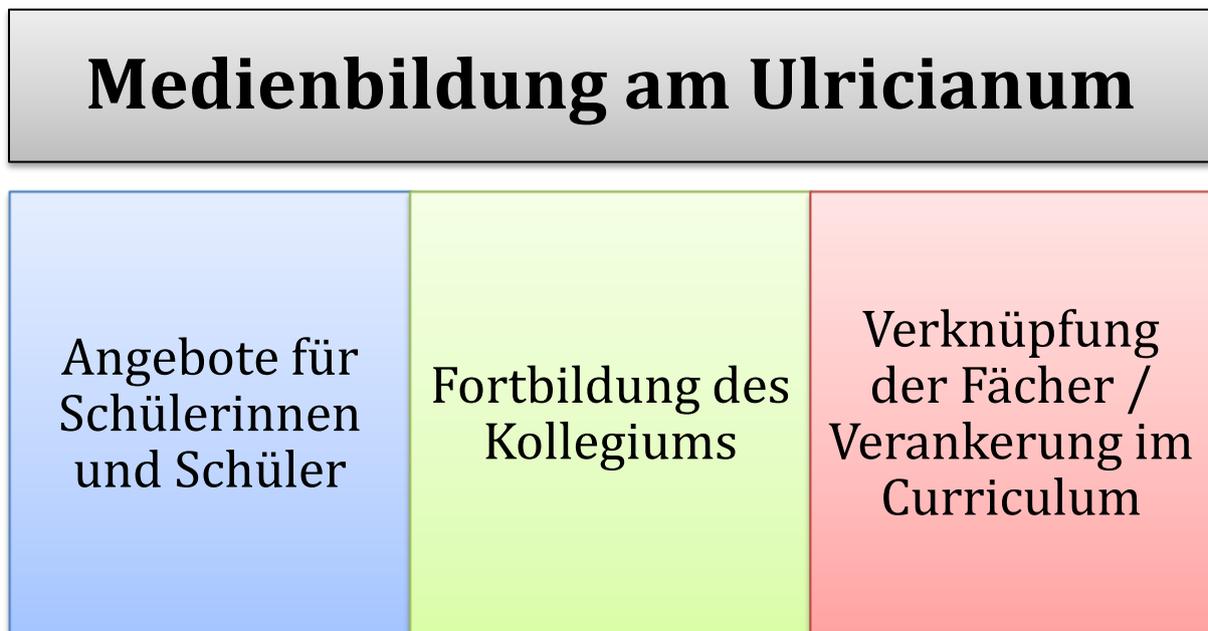


Abbildung 1 Medienbildung am Ulricianum

¹² vgl. NLQ (2015), S. 23.

¹³ ebd. S. 13.

¹⁴ ebd. S. 15.

Wie Abbildung 1 zu entnehmen, untergliedert sich die Medienbildung am Gymnasium Ulricianum vor allem in drei Bereiche. Zum einen, bilden die Schülerinnen und Schüler durch Präventions- und Weiterbildungsangebote ihre Medienkompetenz aus. Damit einher geht auch die regelmäßige Schulung des Kollegiums, um den Schülerinnen und Schülern Medienbildung in einem adäquaten Rahmen vermitteln zu können. Sowohl die Angebote für Schülerinnen und Schüler als auch für Kolleginnen und Kollegen sind eng mit dem dritten Bereich, der Verankerung der Medienbildung im schulinternen Curriculum aller Fächer, verknüpft. Somit soll eine ganzheitliche Einbettung der Medienbildung für alle Schüler, durch alle Kollegen, in allen Fächern erzielt werden. Die drei „Pfeiler“ der Medienbildung am Gymnasium Ulricianum werden im Folgenden genauer erläutert.

2.1 Angebote für Schülerinnen und Schüler

Um die Angebote für Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Ulricianum umfassend auszubauen, ist eine flächendeckende mediale Ausstattung und eine enge Zusammenarbeit mit den Schülervereinerinnen und -vertretern sowie der Schulsozialarbeit von Nöten. Daher befindet sich dieser Aspekt des Medienbildungskonzeptes zurzeit noch in der Erarbeitungsphase¹⁵.

2.1.1 Neue Technologien (Jahrgang 5)

Bereits eingeführt ist am Ulricianum in Jahrgang 5 das Unterrichtsfach „Neue Technologien“. Dieses ist mit einer Wochenstunde fest in die Stundentafel integriert. Innerhalb dieses Unterrichtsfaches werden sowohl die Chancen und Gefahren der Neuen Medien thematisiert, als auch Grundlagen im Umgang mit dem Computer vermittelt. Hiermit wird bereits ein Grundstein für die Fortführung und Weiterentwicklung der Medienkompetenz seitens der Schülerinnen und Schüler gelegt. Ein schuleigenes Curriculum für dieses Fach befindet sich zurzeit in der Bearbeitung, ein erster Vorschlag befindet sich bereits im Anhang.

2.1.2 Präventions- und Weiterbildungsangebote

Um die in Jahrgang 5 erworbenen Kompetenzen weiter auszubilden, sollen in den darauffolgenden Jahrgängen Präventions- und Weiterbildungsangebote etabliert werden. Neben der fächerübergreifenden Schulung der Medienkompetenz in jedem Jahrgang soll die

¹⁵ Eine Beschlussfassung soll möglichst bis zu Gesamtkonferenz im August 2020 vorliegen.

Medienkompetenz vor allem im Rahmen des Seminarfachs in der Oberstufe ausgebildet werden, um die Schülerinnen und Schüler mit Erreichen der Allgemeinen Hochschulreife bestmöglich auf die Erfordernisse der Studien- und Arbeitswelt vorzubereiten.

Die Angebote für Schülerinnen und Schüler unterteilen sich in die Bereiche Prävention und Weiterbildung. Ziel ist es, in jeder Jahrgangsstufe entweder ein Projekt im Bereich „Sicherer Umgang mit neuen Medien und Technologien“ (Prävention und kritische Nutzung) oder eine Weiterbildung zur Vertiefung ihrer Kenntnisse im Bereich Mediennutzung anzubieten. Ein möglicher Vorschlag dieser Präventions- und Weiterbildungsangebote stellt die folgende Abbildung dar:

Jahrgang	Angebot	Veranstalter	Umfang
5	Unterrichtsfach Neue Technologien inkl. IServ Einführung Smartphone-Workshop Internetsicherheit (Prävention)	Bereich NT Landkreis Aurich	
6 (bereits eingeführt)	Projekttag zum Thema e-safety Workshop: Neue Medien und ihre Gefahren: „Verklickt? - Straftaten in sozialen Netzwerken“ (Prävention)	PI AUR-WTM	3 x 2 WS
7	Projekttag zum Thema Fotografie Workshop: Fotobearbeitung	FG Kunst	1 Medientag
8	Projekttag Umgang mit Word und PowerPoint		
9	Projekttag Film in Theorie und Praxis		
10	Projekttag Umgang mit Excel		

Abbildung 2 Präventions- und Weiterbildungskonzept am Ulricianum

2.1.3 Medien- & Methodentage

Im Sinne der Medienbildung sollen für alle Schülerinnen und Schüler verbindliche Methoden- und Medientage eingeführt werden. Die Methoden- und Mediens Schulung sollte zu Beginn eines jeden Schuljahres (bestenfalls in den ersten 14 Tagen, aber auf jeden Fall bis

zu den Herbstferien) stattfinden und im Laufe des Schuljahres durch regelmäßige Anwendung und Übung trainiert und verankert werden. Je nach Jahrgang richten sich die angebotenen Veranstaltungen nach dem aktuellen Bedarf der Schülerinnen und Schüler im Bereich Medien, es können jedoch auch jahrgangsübergreifende Workshops angeboten werden.

Die Vermittlung der Medienkompetenz ist an diesen Tagen in besonders enger Verbindung mit der einhergehenden Schulung der Methodenkompetenz zu verstehen, weshalb das Angebot der Medien- und Methodentage Workshops und Projekte aus dem Bereich der Methodenschulung gleichermaßen beinhalten sollte. Hierbei ist eine enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Kollegen in Planung und Durchführung der Medien- und Methodentage dringend erforderlich.

2.2 Fortbildung des Kollegiums

Für eine ganzheitliche Implementierung der Medienbildung am Gymnasium Ulricianum muss das gesamte Kollegium weiter in der Nutzung der Neuen Medien geschult werden. Generell sollen alle Kollegen

- sich sicher im Umgang mit den technischen Möglichkeiten in der Schule fühlen;
- den Einsatz von Medien im Unterricht aus Angst vor fehlender oder unzureichender eigenen Fähigkeit nicht scheuen;
- die im schulinternen Arbeitsplan ihrer Fächer verankerten Medieneinheiten umsetzen können und so die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler aktiv voranbringen;
- ihre Lehrfähigkeiten auch medial fortentwickeln, d.h. dies als Bestandteil ihrer professionellen Sicht auf den Lehrberuf sehen.

Dazu soll ein Fortbildungskonzept entwickelt werden, um die Etablierung einzelner „Medienexperten“ zu vermeiden. In diesem Sinne sollen alle Kolleginnen und Kollegen min. alle drei Jahre an einer Fortbildung aus diesem Themenbereich teilnehmen. Hierzu gehören:

- regelmäßige Angebote für Kollegen des Jahrgangs 5 in Grundlagen der Medienbildung (schulintern)
- regelmäßige SchiLfs zum Umgang mit neuen Medien und ihr sinnvoller Einsatz im Unterricht
- weitere Möglichkeiten neben den üblichen Fortbildungsdatenbanken:
 - Nutzung des Multimediamobils (www.multimediamobile.de) in Fortbildungen (Angebot der Niedersächsischen Landesmedienanstalt)

- Nutzung des Medienzentrums Aurich
- Erasmus-Lehrefortbildungen 2020-2022 zum Thema „Neue Medien“ (Ansprechpartner Kn)

An diesem Punkt sollen die personellen Rahmenbedingungen genutzt werden, um vorhandene Kompetenzen innerhalb des Kollegiums auszuschöpfen. Dazu ist eine Abfrage der Lehrkräfte nötig, um einen Ist-Zustand zu erhalten (Lehrkräfte besitzen einen Studienzusatz Schwerpunkt „Neue Medien“, haben sich in Fortbildungen weitergebildet, haben verstärkt Medienunterricht in Jg. 5 unterrichtet usw.). Des Weiteren muss in den Fachgruppen abgefragt werden, ob und welche Bereiche des Medienbildungskonzeptes zum Fachinhalt gehören. Diese Bereiche könnten dann an diese Fächer abgegeben werden (s. dazu 2.3 Verknüpfung der Fächer / Verankerung im Curriculum).

Um den Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit zu geben, ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden, ist ein Ausbau des WLAN-Netzes in alle Gebäudeteile dringend erforderlich. Zudem ist eine einheitliche Ausstattung der Räumlichkeiten wünschenswert. Eine Ausstattung der Lehrkräfte mit digitalen Endgeräten würde zusätzlich die Nutzung und Akzeptanz der neuen Medien fördern.

2.3 Verknüpfung der Fächer / Verankerung im Curriculum

Der Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen schreibt vor, dass das schuleigene Curriculum

die Vereinbarungen zur inhaltlichen und didaktisch-methodischen Ausgestaltung der Unterrichtsangebote [umfasst]. Dazu gehören die fachbezogenen, schuleigenen Arbeitspläne, die schulinternen Konzepte zur Umsetzung der fachübergreifenden Aufgaben des Bildungsauftrags in §2 NSchG wie Berufsorientierung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Kulturelle Bildung, Interkulturelle Bildung, Persönlichkeitsbildung Prävention und Gesundheitsförderung sowie Sprach- und **Medienbildung**.¹⁶

Die KMK hat in ihrer Strategie zur „Bildung in der digitalen Welt“ eine Reihe von Medienbildungskompetenz veröffentlicht. Der niedersächsische Ansatz der Medienbildung setzt hierbei insbesondere auf die Fächerintegration. Das am Gymnasium Ulricianum geplante Konzept befindet sich im Einklang mit den schuleigenen Arbeitsplänen der Fächer. Hierbei ist die Mitarbeit der Fachleute erforderlich, um eine regelmäßige Kontrolle zu

¹⁶ Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.) (2014): Orientierungsrahmen „Schulqualität in Niedersachsen“, Hannover, S. 3.

gewährleisten, insbesondere dann, wenn sich Änderungen in den Kerncurricula und resultierend in den Arbeitsplänen ergeben.

Das Konzept ist zudem spiralcurricular aufgebaut, d.h. die Methoden und der Medieneinsatz, die einmal geschult wurden, sollten in den folgenden Klassenstufen angewendet und gefestigt werden. Einige Inhalte, z.B. der Umgang mit Office-Formaten, werden in Teilen in den unteren Jahrgangstufen und vertiefend in den oberen Klassen unterrichtet. Hierdurch soll eine nachhaltige Wissensaneignung gewährleistet werden. Die Verteilung der Inhalte ist dem nachfolgenden didaktisch-methodischen Konzept der Medienbildung zu entnehmen.

2.3.1 Didaktisch-methodisches Konzept

Ziel ist es, die fachlichen Inhalte der schuleigenen Arbeitspläne mit Medienbildungskompetenzen sinnvoll zu vernetzen und auch fächerübergreifende Bildungsmöglichkeiten zu nutzen. Eine tabellarische Übersicht über die Einbettung der Medienbildungskompetenzen in die Fachcurricula befindet sich zurzeit in der Erarbeitung. Die Einbettung der medialen Kompetenzen in die Arbeitspläne der einzelnen Fächer obliegt der Aufsicht und Koordination der einzelnen Fachobleute. Ein aktueller Stand der Widerspiegelung der von der KMK vorgeschriebenen Medienkompetenzen ist dem Anhang zu entnehmen.

2.3.2 Aufgaben der Fachkonferenz

Für die schulpraktische Konkretisierung Unterrichtsbeispiele, Projekte etc. sowie die konkrete Übertragung des didaktisch-methodischen Konzeptes auf Schuljahresstufen und Fächer sind die einzelnen Fachgruppen zuständig¹⁷. Das Medienbildungskonzept schlägt hierfür lediglich einen strukturellen Rahmen vor. Für den Umsetzungsprozess in die Schulwirklichkeit sollen die jeweiligen Fachgruppen daher¹⁸:

- ihr Fachcurriculum mit dem schuleigenen Medienbildungskonzept verzahnen und dabei Beratungs- und Qualifizierungsangebote der Medienberatung Niedersachsen berücksichtigen
- ein fachbezogenes und fächerübergreifendes Konzept zum Lernen mit und über Medien entwickeln
- ein mittel- und langfristiges Konzept zur räumlichen, sachlichen und medientechnischen Ausstattung erarbeiten

¹⁷ vgl. NLQ (2015), S. 51.

¹⁸ ebd. S. 51.

- ein Fortbildungskonzept für die Fachlehrkräfte, auch unter dem Aspekt des Lernens mit und über Medien entwickeln

3. Technische Ausstattung des Ulricianum

Als Bestandteil des Medienbildungskonzeptes gilt auch die Ausstattung der Schulen mit Computern, Software und der notwendigen Netzwerkinfrastruktur. Da die Technik pädagogische Prozesse unterstützen soll, muss sie genau auf die Ziele des Unterrichts abgestimmt sein, damit diese auch dauerhaft intensiv genutzt werden kann¹⁹.

Um eine Umsetzung der in diesem Medienbildungskonzept vorgesehenen Maßnahmen zu gewährleisten, ist eine Erweiterung der medialen Ausstattung des Ulricianum dringend notwendig. Daher befindet sich im Anhang dieses Medienbildungskonzeptes ein Überblick über die benötigte Infrastruktur sowie die notwendigen Hard- und Softwarelösungen.

3.1 Mediene Ausstattung des Ulricianum

Unstrittig ist hierbei, dass ohne eine geeignete Infrastruktur auf Dauer kein Unterricht möglich ist, der diesem Anspruch gerecht wird. Um eine hinreichende Ausstattung zu erreichen, sind folgende Ausstattungsschritte angestrebt.

	Maßnahme	Realisierung voraussichtlich Jahr
1.	Errichtung einer ausreichenden Infrastruktur im Gebäude „Altbau“ (LAN-Anbindung, WLAN Access Points etc.)	2020
2.	Anschaffung neuer SMARTBoards im Gebäude „Winkelbau“	2020
3.	Ausstattung der Räume im Gebäude „Altbau“ mit Beamern	2021
4.	Anschaffung digitaler Lehrerendgeräte	2021
5.	Anschaffung neuer SMARTBoards im Gebäude „Zwischenbau“	2021/2022
6.	Anschaffung neuer Rechner und mobiler Endgeräte für Schüler (z.B. iPad-Koffer)	2022/2023

¹⁹ NLQ (2015), S. 47.

Weitere Anmerkungen:

- Die Fachräume werden nach fachgruppenspezifischen Wünschen ausgestattet
- Ausnahmen, bsw. für den Austausch defekter Geräte, werden der groben zeitlichen Planung vorbehalten
- Eine Möglichkeit der analogen Tafelnutzung bleibt in jedem Raum erhalten

3.2 Einsatz von Medien im Unterricht

Eine funktionale mediale Ausstattung macht den Unterricht jedoch nicht automatisch ertragreicher. Im folgenden Kapitel sollen folgende Fragen, die die Nutzung von Medien als Bereicherung für den Fachunterricht hervorheben, erläutert werden²⁰ (befindet sich in der Erarbeitung):

- Wie kann das Potenzial der Medien und der digitalen Werkzeuge den Fachunterricht methodisch-didaktisch bereichern bzw. sinnvoll für fachunterrichtlichen Kompetenzerwerb genutzt werden?
- Worin liegt der Mehrwert der Medien und digitalen Werkzeuge für den jeweiligen kompetenzorientierten Fachunterricht?
- Inwieweit können Medien und digitale Werkzeuge offenere Unterrichtskonzepte, eigenverantwortliches und selbständiges Lernen im kompetenzorientierten Fachunterricht unterstützen?
- Wie können im kompetenzorientierten Fachunterricht beim Lernen mit Medien und digitalen Werkzeugen wichtige Aspekte des Lernens über Medien thematisiert werden?

3.2.1 Einsatz von Computern /Tablets im Unterricht

Digitale Medien, insbesondere Computer und Internet, erweitern das medienpädagogische Potenzial der traditionellen Medien wie Buch oder Film²¹ (NLQ S. 35). Dabei ist der Unterricht am Computer durch die Fächer NT in Jahrgang 5 und Informatik in Jahrgang 8 stark in den Fokus gerückt.

Neben diesen Fächern wird die Nutzung von Computern als integrativer Bestandteil der einzelnen Fachbereiche behandelt. Dabei wird der Computer als Mittel und nicht zum Selbstzweck genutzt. Beispiele sind die Nutzung von Excel für naturwissenschaftliche Aufgaben, die Erstellung von Präsentationen und die Durchführung von Recherchen, der

²⁰ vgl. NLQ (2015), S. 34.

²¹ ebd. S. 35.

Umgang mit Schreibprogrammen, Vokabeltraining oder das Erstellen von „Mindmaps“. Hierzu erhalten alle Fachleitungen den Auftrag, nach geeigneten Inhalten für die Arbeit am Computer zu suchen und sie in den schulinternen Rahmenplanungen zu verankern (befindet sich in der Erarbeitung, ein aktueller Ist-Stand kann dem Anhang entnommen werden).

3.2.2 Einsatz von interaktiven Whiteboards in den Klassen- und Fachräumen

Bisher sieht die mediale Ausstattung des Gymnasiums Ulricianum die Arbeit mit interaktiven Whiteboards der Firma SMART vor. Die „digitalen Tafeln“ bieten vielfältige Möglichkeiten, den alltäglichen Unterricht zu bereichern und Schülerinnen und Schüler intensiver am Lerngeschehen zu beteiligen. Durch Einbindung von Videos, Bildern, Ton und interaktiven Übungen an den SMART-Boards wird der Unterricht für die Schüler interessanter gestaltet. Zudem bietet die direkte Einbindung des Computers mit Internetzugang in den Klassenunterricht viele Möglichkeiten, spontan auf große Wissensquellen zuzugreifen. So kann zum Beispiel auf Lernvideos bei YouTube, das Angebot von Google Maps / Google Earth oder aktuelle Online-Zeitschriften zurückgegriffen werden. Die Einbindung medialer Inhalte war zwar auch ohne interaktive Whiteboards schon immer möglich (Videos über Videorecorder, Bilder über OHP, Ton vom Kassettenrekorder, Internetrecherche im Computerraum), ist jedoch durch den geringeren Aufwand mithilfe der SMART-Boards viel regelmäßiger und unkomplizierter machbar. Mithilfe der Software können auch komplexe Übungen erstellt werden, bei denen die Schüler direkt an der Tafel aktiv werden müssen. Die Vielfalt der bereits frei verfügbaren Übungen reicht von einfachen Aufgaben (Zuordnungsaufgaben, Dialoge sortieren, Suchspiele) bis hin zu Kreuzworträtseln, Lernquizen und interaktiven Spielen.

Durch den Einsatz der interaktiven Whiteboards wird auch die Unterrichtsvorbereitung und die Tafelarbeit der Lehrer verändert: Komplexe Tafelbilder können mithilfe der mitgelieferten Software zuhause in Ruhe vorbereitet werden und sind auch nach der Unterrichtsstunde nicht verloren: So können Schülerergebnisse an der „digitalen Tafel“ gespeichert und ausgedruckt oder gemailt werden. Auch ist es problemlos möglich, wichtige Inhalte in folgenden Stunden direkt wieder aufzugreifen. An dieser Stelle ist es jedoch dringend notwendig, für eine regelmäßige Wartung und Erneuerung der Geräte Sorge zu tragen, da ansonsten eine einwandfreie Nutzung im Unterricht nicht möglich ist.

3.3 Nutzung von und Umgang mit Daten

Die Schulgemeinschaft am Gymnasium Ulricianum nutzt als schulinternes Kommunikations- und Informationssystem die Plattform IServ. Schülerinnen und Schüler, Klassen, Lehrkräfte, Arbeitsgruppen und Verwaltung verfügen über eigene Email-Adressen, Möglichkeiten zur Datenspeicherung, Kalenderfunktionen zur Terminkoordinierung, Chat- und Forumfunktionen. Die neuen Fünftklässler sowie ihre Eltern und neue Lehrkräfte erhalten diesbezüglich Informationen anhand einer Einführungsveranstaltung.

Die Datenschutzverordnung am Gymnasium Ulricianum orientiert sich an den allgemeinen EU-Datenschutzrichtlinien. Aufgrund des neuen Erlasses zur Datenschutzverordnung befindet sich dieses Kapitel zurzeit noch in der Bearbeitung²².

4. Aussagen zur Evaluation und Weiterentwicklung des Medienbildungskonzepts

Das vorliegende Medienbildungskonzept soll ständig weiterentwickelt werden. Hierzu ist es nötig, dass sich die unterrichtenden Lehrkräfte häufig miteinander austauschen und alle Fachbereiche mit in Diskussionen einbeziehen. In die Entwicklung und spätere Umsetzung schulbezogener Medienbildungskonzepte sollen laut NLQ möglichst viele Mitglieder der Schulgemeinschaft eingebunden werden²³. Die dazu gebildete Arbeitsgruppe setzt sich mit der Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Medienbildung am Ulricianum auseinander. An folgenden Punkten soll weitergearbeitet werden:

1. Was soll über Medien in welchen Klassen und Fächern gelernt werden?
- Einführung eines PPP/Word/Excel Workshops in Jahrgang 7 (gekoppelt an das Fach Informatik)
- Einführung eines Word II-Workshops für Fortgeschrittene im Seminarfach
- Einführung von Projekttagen (Medientagen) → Abfrage der Fachobleute nötig, welches Fach in welchem Bereich Wissen beisteuern kann und dieses dann im in Frage kommenden Jahrgang auch nutzen wird (vgl. curriculare Vorgaben)
- NT Material erstellen bzw. sichten und sortieren

²² Eine Beschlussfassung soll möglichst bis zu Gesamtkonferenz im November 2020 vorliegen.

²³ NLQ (2015), S. 46.

2. Welche Software, technische Geräte, Internetanbindung, etc. werden benötigt, um die angestrebten Unterrichtsziele zu erreichen?

- OpenOffice als opensource Programm auf allen Rechnern installieren²⁴
- Digitale Wörterbücher für alle Fremdsprachen anschaffen

3. Welche Qualifizierung benötigen Lehrerinnen und Lehrer zur Integration von Medien in ihren Fachunterricht?

- Entwicklung eines Fortbildungskonzeptes Medien für Lehrkräfte
- die Arbeitsgruppe „Medien“ wird fortgebildet um schulinterne Workshops zu leiten
- alle Kollegen die Tutoren sind oder Facharbeiten betreuen sollen im Umgang mit Word geschult werden
- schulinterne Lehrerfortbildung werden von Lehrkräften nach Interessen geteilt angeboten (Podcasts, Bloggen etc.) → mediengebunden / fachspezifisch z.B. Zukunftstag

5. Abschließende Bemerkungen

Die in dem vorliegenden Medienbildungskonzept dargestellten Inhalte gilt es schnellstmöglich in die schultägliche Praxis zu integrieren, da Medienbildung für Schülerinnen und Schüler die Voraussetzung darstellt, in einer von Medien beeinflussten Welt selbstbestimmt, kreativ, kritisch und sozial verantwortlich zu handeln²⁵.

Der Erwerb von Medienkompetenz ist dabei eine zentrale Aufgabe, zu welcher das Ausbildungssystem Schule einen maßgeblichen Beitrag leisten muss. Um den Erwartungen und Ansprüchen gerecht werden zu können, sollten diese auf möglichst viele Jahrgänge und Fächer verteilt werden²⁶. Dazu wird ein spiralförmiges Medienbildungskonzept benötigt, welches von den einzelnen Fachcurricula gestützt wird.

²⁴ Neben der Kostenfreiheit bieten Open Source Produkte den großen Vorteil, dass Schülerinnen und Schüler diese kostenfrei zuhause installieren und nutzen können und somit Unterrichtsinhalte der Medienbildung nachhaltig für mediale Aufbereitung von Fachinhalten im „normalen“ Unterricht dienen, ohne dass ihnen dabei Kosten für Programme entstehen. Im Rahmen der Chancengleichheit bei Zugang zu Bildungsprozessen ist somit Open Source (sofern vorhanden) vorzuziehen. Beispiele: openoffice (Textverarbeitung), GIMP (Bildbearbeitung)

²⁵ vgl. NLQ (2015), S. 37.

²⁶ vgl. ebd. S. 47.

6. Literatur

KMK (Niedersächsische Kultusministerkonferenz) (2012): *Medienbildung in der Schule*.

Hannover. Online verfügbar unter:

http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_03_08_Medienbildung.pdf

LKM (Länderkonferenz Medienbildung) (2015): *Kompetenzorientiertes Konzept für die Medienbildung. LKM Positionspapier*. Online verfügbar unter:

http://www.laenderkonferenz-medienbildung.de/LKM-Positionspapier_2015.pdf

NLQ (Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung) (2015): *Orientierungsrahmen „Medienbildung in der Schule“*. Hildesheim. Online verfügbar unter:

<http://www.nibis.de/uploads/2med-eckert/or/Kompetenzmatrix%20gesamt.pdf>

Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.) (2014): *Orientierungsrahmen „Schulqualität in Niedersachsen“*, Hannover. Online verfügbar unter:

https://www.mk.niedersachsen.de/download/89678/Orientierungsrahmen_Schulqualitaet_in_Niedersachsen.pdf

Presse- und Informationsstelle der Niedersächsischen Landesregierung (Hrsg.) (2012): *Medienkompetenz in Niedersachsen. Meilensteine zum Ziel*. Hannover. Online verfügbar

unter: http://www.medienkompetenz-niedersachsen.de/fileadmin/bilder/allg/Medienkompetenz_in_Niedersachsen_Landeskonzept.pdf



Anhang

Anhang 1. Curriculum NT

Anhang 2. Verankerung der Medienbildungskompetenzen in den Curricula

Anhang 1. Curriculum NT

Es wurde eine Auswahl der für Jahrgang 5 in Frage kommenden Kompetenzbereiche und Kompetenzerwartungen vorgenommen (vgl. LKM (2015), S. 5-16) um einen Überblick über die zu behandelnden Themenfelder zu erhalten:

Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen in Bezug auf...	Inhalt und Grundwissen	Vorschläge für Jg. 5
Informationen recherchieren und auswählen	Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale - mediale Quellen kennen und ihnen gezielt und selektiv Informationen entnehmen	- verschiedene print- und audiovisuelle Medien, multimediale Angebote, Suchmaschinen	Suchmaschinen kennenlernen, strukturiertes Suchen, altersangemessene Angebote von Zeitungen / Fernsehsendern kennenlernen Bildrechte thematisieren (creative commons)
Mit Medien kommunizieren und kooperieren	Verantwortungsbewusstsein, Angemessenheit und Adressatenbezug - medienspezifische Kommunikationsmerkmale beachten - ergebnisorientiert sowie verantwortungsbewusst kommunizieren Medienunterstützte Kommunikation und Kooperation beim Lernen - digitale Lernumgebungen in ihren Grundfunktionen beherrschen und nutzen	- Grundlagen der Kommunikation - Kommunikationsregeln, Netiquette, Chattiquette - Gefahren im Umgang mit Daten - Cybermobbing - Grundlagen des Urheber- und Persönlichkeitsrechts - digitale	Email als Textsorte (Betreffzeilen, angemessene Netiquette) Chat und Foren (am Beispiel von Iserv oder sozialen Medien), Regeln der Netiquette Thematisierung Cybermobbing und Urheberrechte (Material von klicksafe.de nutzen) Iserv- Einführung (Gr)
Medien produzieren und präsentieren	Medienproduktion und -präsentation als planvoller Prozess - Medientechnik zielgerecht und begründet einsetzen - Funktionen von Textverarbeitungsprogrammen beherrschen und einsetzen - funktionale Texte für bestimmte Anwendungszwecke erstellen		Einfache Grundlagen der PC Nutzung, Desktopstruktur, Ordnerstrukturen (sinnvolle Ordner- / Dateinamen, Ordner erstellen, Daten auf USB Stick kopieren) Dokumente erstellen mit Office (Grundlagen: Schriftgröße /-art / -farbe, Ausrichtung des Textes, Bilder als Datei einfügen, Tabs nutzen,...)
Medien analysieren und bewerten	Orientierung im Medienangebot - Vielfalt der Medienlandschaft kennenlernen	Grundlegende Kenntnisse über Medien, Medienarten	Verschiedene kostenfreie Lernangebote im Inet kennenlernen
Mediengesellschaft verstehen und reflektieren	Eigener Mediengebrauch - den eigenen Mediengebrauch erläutern - Chancen und Risiken des	Motive der Mediennutzung: Spiel, Selbstdarstellung Wahl und Wechsel der	Abfrage und Reflexion der eig. Mediennutzung Gefahren von Sozialen

Mediengebrauchs untersuchen - Bewusstsein für Datensicherheit	Identitäten - Privatsphäre, Schutz der Persönlichkeit	Medien und Identitäten Offenlegung persönlicher Daten, Bilder, Account- Einstellungen überprüfen „Das Internet vergisst nie“
--	---	--

Abbildung 1 Vorschlag Kn Curriculum für Jg. 5 (basierend auf dem LKM Positionspapier 2015).

Wünschenswert wäre es hierbei, wenn Arbeitsmaterialien für den Jahrgang erstellt / sortiert würden, so dass Kollegen auf einen Materialpool zurückgreifen können. Hier gibt es bereits Vorarbeit der Kollegen, die bisher in Jg. 5 Neue Technologien unterrichtet haben.

Anhang 2. Verankerung der Medienbildungskompetenzen in den Curricula

Die von der KMK erstellten Kompetenzen beziehen sich auf die Bereiche

1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und sicher Agieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren

Hervorzuheben ist, dass es sich bei der dargestellten Verknüpfung dieser Kompetenzen mit den Fachcurricula um eine Momentaufnahme handelt, die sich in stetiger Bearbeitung befindet und jederzeit ergänzt und verändert werden kann.

Orientierungsrahmen Medienbildung

6x Medienkompetenz für Schüler + Schülerinnen in Niedersachsens Schulen auf Basis der Kultusministerkonferenz



Recherchieren, Erheben, Verarbeiten und Sichern

Worum geht's?

Informationen müssen gefunden, gefiltert und abgespeichert werden.

Kompetenzen für SUS

- Informationen strukturieren
- Mit Medien informieren
- Suchen in digitalen Umgebungen
- Selbstständig Methoden anwenden
- Quellen identifizieren



Kommunizieren und Kooperieren

Worum geht's?

Gemeinsam mit anderen digitale Werkzeuge nutzen, sich über digitale Werkzeuge verständigen.

Kompetenzen für SUS

- Austausch über Medienerfahrungen und die Wirkung medialer Kommunikation
- Verantwortungsbewusst und kooperativ arbeiten
- Erworbenes Wissen weiter vermitteln



Produzieren und Präsentieren

Worum geht's?

Medienprodukte entwickeln, gestalten und präsentieren.

Kompetenzen für SUS

- kreative Nutzung digitaler Werkzeuge
- technische Bearbeitungs- und Präsentationswerkzeuge kennen
- Digitale Formate nutzen und kennen lernen
- Rechtliche Aspekte berücksichtigen
- Ergebnisse vielfältig präsentieren



Schützen und sicher agieren

Worum geht's?

Eigenes Nutzerverhalten reflektieren und sicher in der digitalen Welt agieren.

Kompetenzen für SUS

- Sicherheitsbewusstsein entwickeln
- Risiken und Gefahren kennen
- Erweitertes Bewusstsein für Datensicherheit und Datenmissbrauch entwickeln
- Digitale Medien sicher und verantwortungsbewusst nutzen



Problemlösen und Handeln

Worum geht's?

Grundfunktionen digitaler Werkzeuge kennenlernen, digitale Werkzeuge zum Lernen nutzen.

Kompetenzen für SUS

- Grundlegende Funktionen von digitaler Technik kennen lernen
- Probleme erkennen und Lösungswege finden
- kreative Benutzung digitaler Werkzeuge und Medien
- Aneignung von Strategien zur Problembewältigung



Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren

Worum geht's?

Eigenes Mediennutzungsverhalten reflektieren und Selbstkontrolle ausüben lernen.

Kompetenzen für SUS

- Strategien zum Selbstschutz und der Selbstkontrolle kennen lernen
- Chancen und Risiken des Mediengebrauchs kennen
- Wirkung von Medien auf Menschen + Gesellschaft reflektieren
- Einfluss von Medien auf gesellschaftliche Prozesse nachvollziehen

Jahrgang 5						
Fach / Kompetenz	1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren	2. Kommunizieren und Kooperieren	3. Produzieren und Präsentieren	4. Schützen und sicher Agieren	5. Problemlösen und Handeln	6. Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren
Deutsch	Recherche regionalsprachliche Erzählstücke (2)	Briefe schreiben (1)	-	-	-	-
	Recherchieren, Verarbeiten opt. Ergebnisse Lexika und Wörterbücher (1-2)					
Englisch	Informationen zu Tagesabläufen oder Hobbys aus digit. Medien entnehmen (HV/HSV) (1-2)	-	-	-	-	-
Mathematik	-	-	-	-	-	-
Biologie	Recherche zu Hunderassen und unterschiedlichen Sinneswelten (2)	-	Film über das eigene Haustier (Hund / Katze), Sozialverhalten (2)	-	Ergebnisdarstellung Wärmeisolation (Excel) (1-2)	-
	Recherche gesundheitliche Aspekte sportl. Betätigung (2)					
Physik	Digit. Recherche Magnete, Stromkreise, Was ist Physik? (2)	-	-	-	-	-
Erdkunde	Digit. Statistiken auswerten (2)	-	-	-	-	-

Geschichte	Digit. Recherche Griechen (2) (Einführung Nutzung SLZ)	-	Präsentieren Hochkultur (Vortrag mit PPP) (1-2)	-	-	-
Ev. Religion	Schöpfung	-	Schöpfung	-	-	-
Kath. Religion	Miteinander leben / Menschsein	-	Miteinander leben / Menschsein	-	-	-
Werte und Normen	-	Regeln für das Zusammenleben (Mediennutzung) (1)	Präsentation zu Fragen nach der Zukunft / Lebensgestaltung (2)	Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen (1-2)	-	-
Musik	Kein Curriculum	-	-	-	-	-
Kunst	-	-	-	-	-	-
Sport	?	-	-	-	-	-
NT	-	IServ und Netiquette E- Mail (1-2)	Erstellung von Medienprodukten mithilfe digitaler Werkzeuge; copyright; creative commons (1-2)	IServ Datensicherheit; Passwörter (1-2)	Digitale Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen (IServ, Office, opt. Apps) (1-2)	Reflektion der eigenen Mediennutzung und Auswirkungen (2)

Jahrgang 6						
Fach / Kompetenz	1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren	2. Kommunizieren und Kooperieren	3. Produzieren und Präsentieren	4. Schützen uns sicher Agieren	5. Problemlösen und Handeln	6. Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren
Deutsch	Recherche regionaler Sagen (2)	-	Erarbeitung von gemeinsamen Medienprodukten (2)	-	-	Chancen und Risiken verschiedener Kommunikationsformen (2)
	Berichte recherchieren und bewerten (2)					
Englisch	Vorstrukturierte Recherche zum Thema London (2)	<i>eTwinning-Projekt (2)</i>	<i>Erstellen von Audioguides zum Thema London (2)</i>	<i>eTwinning e-safety (2)</i>	-	Eigene Mediennutzung und deren Folgen (1-2)
	<i>Vorstrukturierte Recherche zum Thema Sport (2)</i>					
	Hörverstehen/ Hörsehverstehen: Informationen aus Medienangeboten entnehmen (1-2)					
Spanisch	Hörverstehen/ Hörsehverstehen: Informationen aus Medienangeboten entnehmen (1-2)	Verfassen einer Email (1)	Präsentation des eigenen Stadtviertels oder des Lieblingsplatzes (1-2)	-	-	-
	Programm für einen Austausch erstellen (1-2)		Die eigene Schule in einem Flyer oder Homepagebeitrag vorstellen (2)			
Französisch	Hörverstehen/ Hörsehverstehen: Informationen aus	-	-	-	-	-

	Medienangeboten entnehmen (1-2)					
Latein	-	-	Mediengestützte Präsentation zum Vesuvausbruch (1-2)	-	-	-
Mathematik	-	-	-	-	Konstruktion von Kreisen mit Geogebra (2)	-
Chemie	Digitale Recherche von Stoffsteckbriefen (2)	-	-	-	-	-
	Nachvollzug industr. Stofftrennungsvorgänge (2)					
Biologie	Digitale Recherche zum Thema Pubertät (2)	-	Präsentation von äußeren Bedingungen für Keimung und Wachstum (2)	-	-	-
	Digitale Recherche zu Methoden der Empfängnisverhütung (2)		Präsentation des Grundaufbaus einer Pflanzenzelle (2)			
Physik	Digitale Recherche zu Schattenphänomenen (2)	-	-	-	Lösung techn. Probleme mit passenden Werkzeugen: Lochkamera (2)	-
					Reflexion und Streuung (?)	
Erdkunde	Arbeit mit dem digitalen Atlas: Plattentektonik (2)	-	-	-	-	-

Geschichte	Digitale Recherche zum Römischen Reich und dem Leben im Mittelalter (2)	-	-	-	-	
Katholische Religion	Digitale Recherche zum Thema „Weltweite Kirche“ (2)	-	Präsentation zum Thema „Weltweite Kirche“ (1-2)	-	-	-
Evangelische Religion		-	Präsentation zum Thema Kirche und andere Konfessionen (1)	-	-	-
			Präsentation zum Thema Judentum (1-2)			
Werte & Normen	Recherche zu Moral, Ethik und Weltanschauungen (2)	-	-	Reflektieren der Risiken des Mediengebrauchs (1-2)	-	Eigenes Medienverhalten analysieren und modifizieren (1-2)
Musik	Kein Curriculum	-	-	-	-	-
Kunst	Entfall wg. Lehrermangels					
Sport	-	-	-	-	Bedarfsgerechter Einsatz von Werkzeugen: Coach's Eye (2)	-
NT	Projekttag e-safety					

Jahrgang 7						
Fach / Kompetenz	1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren	2. Kommunizieren und Kooperieren	3. Produzieren und Präsentieren	4. Schützen und sicher Agieren	5. Problemlösen und Handeln	6. Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren
Deutsch	Verfassen eines Sachtextes mithilfe eigener Recherche (2)	-	Digitaler Balladenvortrag (2)	-	-	-
			Verfilmung eines Jugendbuchs (2)			
Englisch	Recherche Cornwall (2)	Verfassen einer formellen Email (2)	Reiseblog/Reisebrochure erstellen (2)	-	-	-
Spanisch	Informationen aus Medien entnehmen (1-2)	Antwort auf Email zum Tagesablauf (1)	Blog/ Plakat zu actividades de verano (2)	-	-	-
			Verfilmung eines Interviews (2)			
Französisch	Internetrecherche zum Vaisseau (2)	Verfassen einer Email (1)	Eine Online-Umfrage erstellen (2)	-	-	-
	Informationen zu Montpellier recherchieren (2)		Interviews/Videos über eine Stadt (2)			
			Die Schule mediengestützt vorstellen (2)			
Latein	-	-	Die Helfer Hercules (2) (Comicsequenz) → digital?	-	-	-
			Text in Bild Umsetzung (Troja → Italien) (2)			
Mathematik	-	-	-	-	Grundlegende Funktionen des Taschenrechners (1)	-

					Arbeit mit DGS (Geogebra / Euklid) (2)	
Chemie	Recherche zur Erstellung von Atomkreisläufe-n (2)	-	-	-	-	-
Biologie	-	-	-	-	-	-
Physik	-	-	-	-	-	-
Erdkunde	Onlinerecherche (Gruppenpuzzle) Klimazonen (2)	-	-	-	-	-
Geschichte	-	-	-	-	-	-
Katholische Religion	Was genau?	-	Was genau?	-	-	-
Evangelische Religion	Recherche zu Pseudoreligionen (2)	-	Was genau?	-	-	-
	Was genau?					
Werte und Normen	Entwicklung erster Such- und Verarbeitungsstrategien (2)	-	-	Eigenes Nutzungsverhalten und Sicherheitsbewusstsein (2)	-	Chancen und Risiken des Mediengebrauchs + Analyse und Modifikation (2)
Musik	Kein Curriculum	-	-	-	-	-
Kunst	-	-	Gestaltungsmittel einsetzen und Prozess dokumentieren /Foto-, Bildsequenz (2-3)	-	Setzen digitale Werkzeuge ein → Fotosequenz (2)	Analysieren Gestaltungsmittel (Fotosequenzen) (2)
Sport	-	-	-	-	-	-

Jahrgang 8						
Fach / Kompetenz	1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren	2. Kommunizieren und Kooperieren	3. Produzieren und Präsentieren	4. Schützen und sicher Agieren	5. Problemlösen und Handeln	6. Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren
Deutsch	Recherche Autor/Epochen – Dramentext (2)	-	Kurzfilm drehen (literarische Verfilmung) (2)	-	-	-
	Recherche Chat-Sprache und Werbung (2)		Gestaltung einer Fotogeschichte/Kurzfilm (2)			
			Poetry-Slam/ Gedicht-Verfilmung (2)			
			Gestaltung appellativer Texte mithilfe versch. Medien (2)			
Englisch	Reisepläne recherchieren (2)	-	Reisepläne präsentieren (2)	-	Textverarbeitungsprogramme – Jahrbuchseiten gestalten (2)	-
			Videofilme „travelling“ erstellen (2)			
Spanisch	Ein Menü entwickeln (2)	-	Ein Rezept vorstellen (2)	-	-	-
	Blogeintrag Reisebericht (Recherche) (2)		Video über „das Internet“ erstellen (2)			
	Auswertung von Statistiken (2)		Werbekampagnen erstellen und präsentieren (2)			

	Zu einem Urlaubsort recherchieren (2)		Einen Urlaubsort vorstellen (2)			
			Radiobeitrag erstellen (2)			
Französisch	Internetrecherche zur Region „Le Languedoc Pousillon“ (2)	-	Produzieren einer Radiosendung (2)	-	-	-
			Audio zu einer sportlichen Veranstaltung erstellen (2)			
			Film zu Thema Schule/ Atmosphäre in der Schule (2)			
			Präsentation mit selbstgewählten Methoden (2)			
Latein	Recherche Myther, Der Fall Hannibal (2-3)	Digitale Quellennachweise erstellen – Urheberrecht kennenlernen (2)	Best. geistiges Eigentum / Urheberrecht (2)	Nutzungsverhalten/ Umgangsregeln Mythen Was genau?	-	-
	Filme zu Gladiatorenkämpfen analysieren (2)					
	Recherche „ein wichtiges Buch“ (2)					
Mathematik	-	-	-	-	Nutzung des Taschenrechners algebraisch/graphisch/tabellarisch (CAS) zum Thema Zufallsexperiment und Gleichungssysteme (2)	-

					DGS (Geogebra/Euklid) (2)	
					opt. Tabellenkalkulation (CAS / Excel) (2)	
Chemie	Recherche zu Metallgewinnung (2)	-	-	-	-	-
Biologie	[EEZ] Fotosynthese digital?	-	-	-	-	-
Physik	-	Erkenntnisgewinnung, Kommunikation, Bewertung → digital?	-	-	-	-
Erdkunde	-	Führen Informationen in Wirkungsgefügen zusammen (2)	Städte verschiedener Kulturen präsentieren (2)	-	-	-
Geschichte	Fotografien untersuchen (2)	-	-	-	-	-
	Internetrecherche (z.B. deutsche Außenpolitik im Imperialismus) (3)	-	-	-	-	-
Politik/ Wirtschaft	-	-	-	Marketingstrategien/ Verbraucherschutz (2)	-	-
Katholische Religion	Was genau?	Was genau?	Was genau?	-	-	-
Evangelische Religion	Was genau?	Was genau?	Was genau?	-	-	-
Werte und Normen	Recherche zu NGO's (3)	-	Präsentationen zu verschiedenen Kulturen erstellen(2)	-	-	Sexualität und Rollenklischees in den Medien (3)

Musik	Kein Curriculum					
Kunst	-	-	-	-	-	-
Sport	-	-	-	-	-	-

Jahrgang 9						
Fach / Kompetenz	1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren	2. Kommunizieren und Kooperieren	3. Produzieren und Präsentieren	4. Schützen uns sicher Agieren	5. Problemlösen und Handeln	6. Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren
Deutsch	Recherche zum vertieften Textverstehen (2-3)	-	Bewerbungen digital erstellen (2-3)	-	-	-
Englisch	Analyse von Booktrailern (2)	-	Erstellen eigener Booktrailer (2)	-	-	-
	Digitale Recherche zum Thema USA/Australien (2)		Präsentation zum Thema USA/Australien mit selbstgewählten Methoden (3)			
	Analyse von Online Travelblogs und -guides (2)		Erstellung und Präsentation eigener Travelblogs und -guides (2)			
	Onlinerecherche zur Erstellung eigener Travelguides (2)					
Spanisch	Auswertung von Statistiken (2)	In einem Chat agieren (2)	Das eigene Land mit selbstgewählten Methoden präsentieren (3)	-	-	-
	Recherche zur Erstellung eines Reiseplans oder Landes (3)	-	Präsentation eines Reiseplans oder Landes mit selbstgewählten Methoden (3)	-	-	-
Erstellung einer Fotostory (2)						
Ein Hilfsprojekt entwerfen und mit						

			selbstgewählten Methoden präsentieren (3)			
Französisch	Hörverstehen/ Hörsehverstehen: Informationen aus Medienangeboten entnehmen (1-2)	-	Erstellung einer Präsentation zum Thema Paris (2)	-	-	-
	Informationen für einen Vortrag zum Thema Paris recherchieren und strukturieren (2)					
	Einen Vortrag gliedern (2?)					
Latein	Digitale Recherche zu bedeutenden Einzelpersönlichkeiten (3)	-	Präsentation bedeutender Einzelpersönlichkeiten mit selbstgewählten Methoden (3)	-	Verwendung digitaler Werkzeuge zur Analyse von Satzgefügen (2)	-
Mathematik	-	-	-	-	Verwendung von CAS und Geogebra für quadratische Funktionen, Gleichungen, Trigonometrie und Lösungsstrategien (2-3)	-
Chemie	Digitale Recherche zur fachlichen Prüfung von Inhaltsstoffen (2)	-	-	-	-	-
	Digitale Recherche zu Berufsfeldern und					

	größentechnischen Prozessen (2)					
Biologie	Arbeit mit Animationen in Bezug auf die Immunantwort (2) – Erstellen oder Beurteilen?	-	-	-	-	-
Physik	-	Erkenntnisgewinnung Bewertung DIGITAL?	-	-	-	-
Informatik	Kein Curriculum					
Erdkunde	Digitale Recherche zum Strukturwandel (2)	Berücksichtigung sozialer Disparitäten (3)	-	Analyse räumlicher Disparitäten und Reflektion des eigenen Handelns (1)	Auswertung digitaler Karten mit dem digitalen Atlas (2)	-
Geschichte	Digitale Recherche zum Thema ??? (2)	-	Erstellen einer Präsentation zum Thema ??? mit selbstgewählten Methoden (3)	-	-	Filmanalyse (historischer Hintergrund von???) (2) Untersuchung politischer Plakate (3)
Politik/ Wirtschaft	Auswertung von Unternehmensleitbildern (3)	-	Erstellung von Präsentationen zu den verschiedenen Parteien mit selbstgewählten Methoden (3) Erstellung von Präsentationen zu lokalen Unternehmen mit selbstgewählten Methoden (3)	-	Profil-AC Analyse Kompetenzauswertung (3)	-

Katholische Religion	Was genau?	Was genau?	Was genau?	-	-	-
Evangelische Religion	Was genau?	Was genau?	Was genau?	Was genau?	Was genau?	-
Werte und Normen	Eigenes Konsumverhalten / Wirkungsmöglichkeiten von Organisationen analysieren (3)	Entwicklung und Gestaltung von Identität (3)	-	Fragen nach Moral und Ethik sowie medial vermittelte Gewalt (3)	-	-
Musik	Kein Curriculum					
Kunst	-	-	Gestalten und Präsentieren eines Filmprojektes (3)	-	Digitale Werkzeuge bedarfsgerecht und passend zum persönlichen Gebrauch: Design & Raumdarstellung (2-3)	Gestalten und Präsentieren eines Filmprojektes (3) Analyse und Interpretation von Filmsequenzen (3) Analyse und Reflektion von Produkt- & Kommunikationsdesign (3)
Sport	-	-	-	-	-	-

Jahrgang 10						
Fach / Kompetenz	1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren	2. Kommunizieren und Kooperieren	3. Produzieren und Präsentieren	4. Schützen und sicher Agieren	5. Problemlösen und Handeln	6. Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren
Deutsch	-	-	Blogbeitrag zu appellativem Schreiben (2-3)	-	-	-
Englisch	-	-	Erstellung mediengestützter Präsentationen in verschiedenen Formaten (Thema: Teenage Life) (3)	-	-	Auswertung verschiedener medialer Produkte , Reflektion des Einflusses auf ges. Prozesse und Werte (Thema: Global Challenge) (3)
Spanisch	Recherche zum Thema Argentinien (2)	-	Einen Audioguide zum Thema Barcelona erstellen (2) Einen Blogbeitrag zum Thema Barcelona erstellen (2) Ein Hilfsprojekt entwerfen und mit selbstgewählten Methoden vorstellen (3)	-	-	Über Massenmedien diskutieren (2)
Französisch	Digit. Recherche über Austauschprojekte auf der Seite des dt—frz. Jugendnetzwerkes (1)	<i>Fak. E-Twinning Projekt (3)</i>	Digit. Präsentation zu verschiedenen frankophonen Ländern (3)	<i>Fak. E-Twinning Projekt (3)</i>	-	-

	Digit. Recherche zu "Ma personne modèle" (2)	-	Digit. Präsentation "Ma personne modèle" (3)	-	-	-
			Einsatz digitaler Medien zur Lektürearbeit (Filmsequenzen, Präsentation etc.) (2)			
			Produktion von Erklärvideos zu Bedingungssätzen (2)			
Latein	Digit. Recherche zu Autoren und Werken (3)	-	Mediengestützte Präsentation THEMA??? (3)	-	-	Kritischer Umgang mit online verfügbaren Übersetzern (2)
Mathematik	Verarbeiten und Sichern von Daten aus Zufallsexperimenten mit selbstgewählten Methoden (3)	-	-	-	Problemlösung mit Geogebra zum Thema Kreise und Körper (2-3)	-
					Digit. Werkzeuge zur Problemlösung Trigonometrie, Wachstum (3)	
Chemie	Digit. Recherche zum Thema Berufsfelder und techn. Prozesse + Inhaltsstoffe (2)	-	-	-	-	-
Biologie	-	-	Präsentation zur Bedeutung der mendelschen Regel für die Züchtung (2)	-	-	-
Physik	-	Bewertung Erkenntnisgewinnung digital?	-	-	-	-

Informatik	Kein Curriculum					
Erdkunde	-	-	Auswirkungen des Klimawandels mediengestützt präsentieren (3)	-	-	Szenarien des Klimawandels mithilfe digit. Quellen und Methoden beurteilen (3)
Geschichte	-	-	-	-	-	Filmanalyse Holocaust (2)
						Bild- und Filmanalyse Augenzeugenberichte (3)
						Dokumentarfilm-analyse (2)
Politik/Wirtschaft	Arbeit mit Verfassungsschma digital? Szenario Technik/Zukunftswerkstatt digital?	-	-	-	-	-
Evangelische Religion	Was genau?	Was genau?	Was genau?	Was genau?	Was genau?	-
Katholische Religion	Was genau?	Was genau?	Was genau?	Was genau?	Was genau?	-
Werte und Normen	Digit. Recherche zu Weltreligionen im Vergleich (3)	Ethische Grundlagen für Konfliktlösungen zu medialen Problemstellungen finden (2)	Darstellung von Wirklichkeit (neuer) Medien (3)	-	-	-
Musik	Kein Curriculum					

Kunst	-	-	-	-	<i>Menschendarstellung mithilfe digit. Werkzeuge (opt.) (2-3)</i>	Einfluss von Medien auf gesellschaftliche Prozesse (Menschendarstellung) (3)
Sport	-	-	-	-	-	-
					<i>Digit. Werkzeuge Nutzen angepasst an den persönlichen Bedarf im Themenbereich Architektur (opt.) (2-3)</i>	